

Ein eleganter Bogen von Goethe bis Buchmesse

## Irene Kau auf der „FrankfurtBOOK Town“

Wer kennt Sie nicht, die überdimensionalen Bücher, die im Sommer die Frankfurter Innenstadt bevölkerten? Dutzende dieser riesigen, individuell gestalteten Buchskulpturen gaben der hessischen Metropole von Juli bis Oktober ein neues Gesicht und weckten die Neugier von Besuchern und Einheimischen.

Die BOOKparade GmbH und das City-Forum ProFrankfurt veranstalteten vom 16. Juli bis zum 24. Oktober 2005 die „FrankfurtBook Town“. Von Bockenheim bis Bornheim fanden sich an belebten Plätzen zahlreiche riesige Buchexponate, die den Betrachter teils zum Nachdenken, teils zum Schmunzeln einluden.



Die zauberhafte Idee unterstrich nicht nur die Bedeutung Frankfurts als Literatur- und Verlagsstadt, die elegant den Bogen von Goethe bis hin zur Buchmesse schlägt. Die BOOKParade zeigte die hessische Metropole vor allem

bundesweit einmal mehr in ihrem ganz besonderen Charme: weltoffen, multikulturell, kreativ.

Der Erfolg der BOOKParade ist aber vor allem den vielen Künstlern zu verdanken, die hunderttausende Zuschauer mit ihren



Arbeiten erreichten. Auch die Frankfurter Malerin Irene Kau trug das Ihrige dazu bei. Die beiden Exponate „Menschen“ und „Augenblicke“ wirkten an ganz besonders exponierten Plätzen. Irene Kaus verfremdete Menschengestalten sowie ein riesiges Augenpaar zogen an der Hauptwache und auf der Fressgasse die Betrachter in ihren Bann.